

Ich habe nicht eine, sondern zwei Reisen während der Ferien gemacht, die vom DFJW und BILD/GÜZ (nur die 2.) organisiert wurden. Ich habe nicht erwartet, so weit von der deutsch-französischen Grenze zu reisen, und war angenehm überrascht von den Folgen. Viel Spaß beim Lesen !

## Reise nach Xanten (15. July – 21. July)

---

Xanten, zwischen Duisburg und der deutsch-niederländischen Grenze, auf dem Rhein, war am Anfang ein römisches Heereslager vor 2000 Jahren. Die Stadt sieht heute mittelalterlich aus. Wir waren 18 -10 Franzosen und 8 Deutschen- und 4 Betreuer, die auch Unterricht organisierten. Wir waren 3 oder 4 pro Zimmer, und Zimmerprobleme haben leider nicht gefehlt.

### Tagesablauf

Wir hatten Frühstück von 7:30 bis 9:00, Mittagessen um 12:00 und Abendessen von 17:30 bis 19:00. Den ganzen Morgen hatten wir Tandemkurse, das heißt, dass Franzosen immer mit Deutschen arbeiteten : es war ein echter binationaler Kontakt. Das Ziel war mehr zu kommunizieren als Vokabeln zu lernen.

Die Nachmittagsaktivität begann um 14:00. Es war die Zeit für Ausflüge, oder sportliche Aktivitäten. Danach (ab 16:30) durfte man in die Stadt gehen, um etwas zu kaufen, aber die Nachmittagsaktivitäten dauerten manchmal bis 18:00. Danach schrieben wir für einen Blog alles, was wir gemacht haben.

Nach dem Abendessen (ab 20:00) sahen wir Filme, oder spielten wir Karten, manchmal bis Mitternacht.

### Aktivitäten und Ausflüge

Ich habe viele sympathischen Aktivitäten und Ausflüge gemacht. Ich habe im Südsee gebadet, bin von einem zehn-Meter-hohen Sprungbrett gesprungen, und bin Wasserschi gefahren. Ich habe die Stadt mit ihrer Schutzmauer und ihrer Kirche besichtigt, und habe dort kostenloses Eis gegessen. Ich habe auch den archäologischen Park und das römische Museum besichtigt. Ich habe auch Köln besichtigt und berühmte Geschäfte wie „Deiters“ (Verkleidungen) und „Nr. 4711“ entdeckt, und habe die Marseillaise gehört. Ich habe auch viele Tiere beobachtet und auf einen großen Fisch getroffen.

## Reise nach Berchtesgaden (30. July - 15. August)

---

Berchtesgaden liegt im Schwarzwald, neben der deutsch-österreichischen Grenze. Die Stadt sieht sehr touristisch aus, zwischen den Sehenswürdigkeiten und den Aktivitäten, die man dort machen kann. Wir waren 31 Studenten -12 Deutschen und 19 Franzosen- und 4 Beträuern, die auch freiwillig unsere Deutsch- und Französischlehrer waren. Wir waren von 2 bis 8 pro Zimmer. Mit meinem Zimmerpartner, Nick, habe ich viel gesprochen.

### Tagesablauf

Wir hatten Frühstück um 7:45, Mittagessen um 12:00 und Abendessen um 18:00. Der ganze Morgen hatten Franzosen Deutschunterricht und umgekehrt ; Ich war sehr überrascht, als ich Deutsch- mit Französischkursen verglich : Deutschen hatten Hochqualität-unterricht, während Franzosen Wortschatz hatten. Nach dieser sprachgeteilten Unterrichtsphase hatten wir binationalen Unterricht, das heißt, weil die vorgehenden Kurse über gleichen Themen waren, diskutierten wir alle zusammen darüber. Das war noch einmal ein echter Kontakt.

Von 14:00 bis 16:00 hatten wir Nachmittagsaktivität, einmal ging es um Sport wie CTF im Wald, ein anderes Mal um einen Ausflug. Dann hatten wir Freizeit, während diese man in die Stadt gehen durfte, um etwas zu kaufen, oder in der Herberge sich ausspannen konnte.

Abends fing um 19:30 an. Am Abend hatten auch sympathische und lehrreiche Themen wie Europa. Es gab trotz allem keine besondere Aufmerksamkeit für die deutsch-französische Freundschaft. Ab 21:00 hatten wir eine Stunde Freizeit.

Trotz dieses monotonen Tagesablauf habe ich mich nicht dank der Blödheiten gelangweilt. Blödheiten wurden nämlich taglich gemacht, gewöhnlich während der Freizeiten. Zum Beispiel hatten wir ein Babyfoot für einen Tag „entführt“, das auftreffen Bälle gab, oder der Abend, wo Jungen Wespen mit Sonnencreme angegriffen haben.

## Aktivitäten und Ausflüge

Der wichtigste Teil der Reise war für mich die Ausflüge. Zuerst haben wir die Stadt besichtigt. Dort sind viel Eisverkäufer (ich habe 10 gezählt), viel Geschäfte und Brunnen, eine Kirche und ein rosa Schloss. Wir haben die Salzbergwerke besichtigt, die 500 Jahre alt sind und deren Salzsee eine Lichtschau präsentiert ; während der Besichtigung muss man einen Tunnelgräberanzug anziehen. Wir probierten dort auch Salzwasser und Steine. Wir sind auch zweimal in die Therme gegangen. Dort gibt es eine Rustsche mit Lichteffeckten, einen Wasserfall in einem Salzwasserschwimmbad. Ich habe auch im Hintersee (mit einer 4-stundelangen Wanderung) und Königsee gebadet ; Dort habe ich durch Tauchen Baustoffe gefunden. Ich habe auch Salzburg besichtigt, eine sehr überraschende Stadt wegen ihrer Garten und ihrer Verkehrsmittel. Man sollen die gleichen in Versailles haben !

## Globalbilanz

---

Beide Reisen waren sehr unterschiedlich voneinander : einerseite waren wir alle einzigartig, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten, anderseite waren wir alle gleich. Dieser Persönlichkeitsunterschied hat mir geholfen, mit dem Deutschen besser zu sprechen. Ich habe allerdings etwas während beiden Reisen beobachtet : Deutschen lernen Französisch besser als Franzosen lernen Deutsch. Besonders in Berchtesgaden, als während einer Unterricht über Klischee, sagten die Deutschen : „Les garçons français font une liste de toutes les filles avec qui ils ont couché“. Kein Franzose konnte es auf Deutsch übersetzen (Ich könnte nicht auch wegen des Satzstil und auch weil ich nie die Wortbedeutung von „couché“ in diesem Satz versanden habe).

Ich finde, dass die Reisen lehrlicher für Deutschen als Franzosen waren, aber die Reisen mir etwas gelernt : wenn ich hoch hinaus will, soll ich eher in der Schule arbeiten. Ich denke nicht, dass Reisen schlecht waren : ich habe Kultur des Land durch Ausflüge entdeckt und hatte viel Spaß ; aber wenn es um Sprachniveau ging, ist vielleicht diese Reise nicht die beste Weise, um sich zu verbessern.

Fotoband



Xantener Kirche

Xantener orthodoxe Kirche

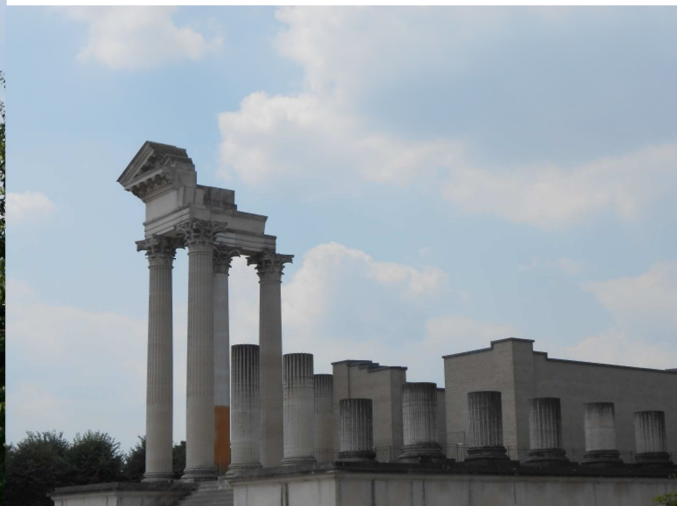


Wissen Sie, dass ein römischer Soldat 35 bis 40Kg Material auf 25Km jeden Tag trägt ?



Eintrittstor der Stadt

Meistenstück des archäologischen Parks





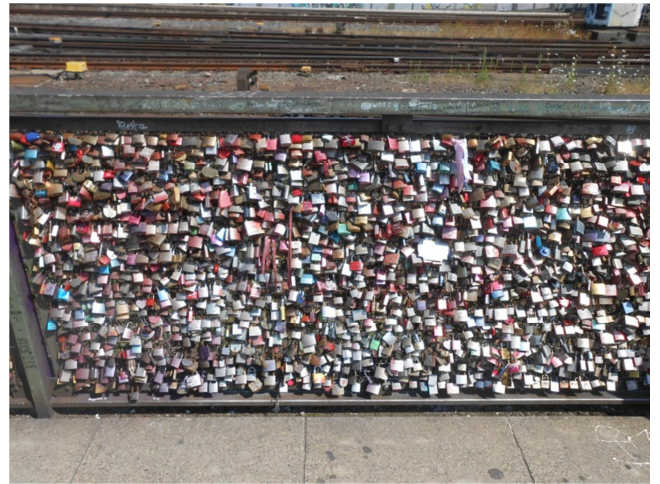
Nr. 4711 während der Marseillaise.  
Man erzählt, dass Napoleon die Nummer in Staßen brachte.



Kölner Kathedrale



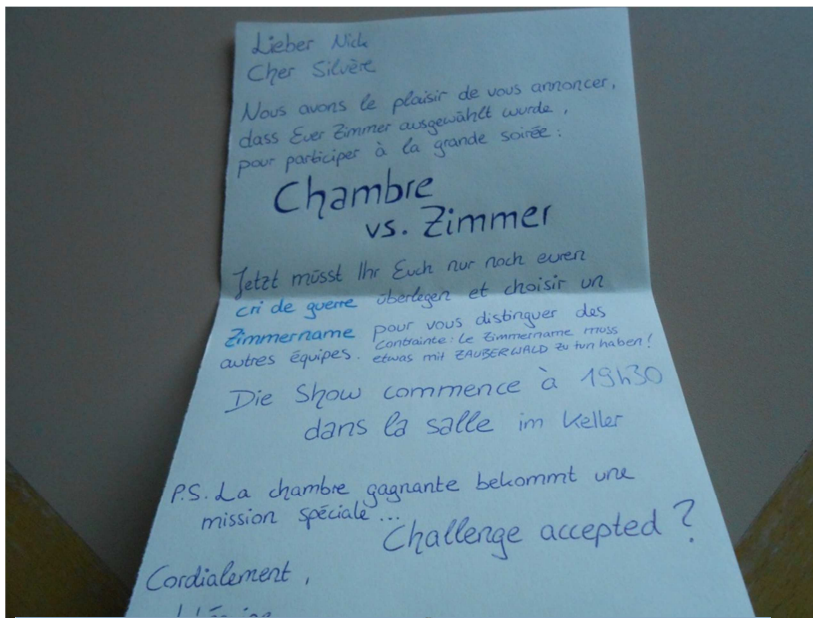
An der Kathedrale gibt es viel eKünstler, aber diese Menschen nicht arbeitslos sollen.



Schlossbrücke habe ich nie bevor gesehen. Ich konnte diese Liebekultur nicht. Es gibt auch eine in Salzburg, aber ich sie nie in Paris gefunden.



WAS IST DAS ?? Das überraschendste Gebäude der Stadt !



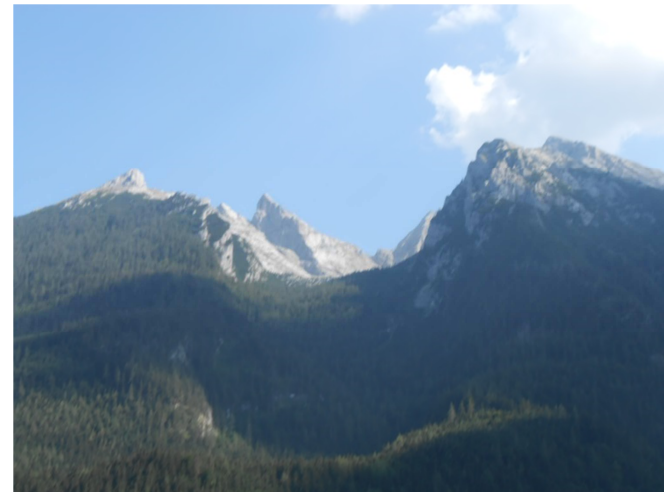
Erste Einladung an einem Abend



Berchtesgadener Schloss von  
draußen gesehen



Berchtesgadener Kirche



Ich habe diese Landschaft durch alle  
Wetter gesehen, und wenn Wolken  
und Berge treffen sich, gibt es einen  
wunderbaren Ort.



**Einziges Bild, das ich auf dem  
Internet genommen habe !**

Nach einem Zugrund, gleitet man bis  
zu 4. durch die Holzrampe.



Salzburger Kirche

(Es gibt Kirche überall !)



Zun Pferdewagen kommen  
Elektrobüsse. Es ist anders als der U-  
Bahn !